

MIT VERMÖGENSBILDUNG STEUERN SPAREN

# Die Altersvorsorge rentiert mehrfach

**Die Existenzsicherung im Ruhestand ist das dominierende Thema. Gründe: die Pensionskassen-Leistungen sinken, und die AHV reicht, selbst mit Ergänzungsleistungen, nicht fürs Leben. Es lohnt also, früh in die Altersvorsorge zu investieren. «Mit dem grossen Vorteil», sagt Steuerexperte Matthias Erismann, «dass man damit doppelt Steuern sparen kann».**

Was sich wie ein Werbespot anhört, entspricht den Tatsachen. Wir haben effektiv mehrere individuelle Möglichkeiten, mit ansehnlichen Beiträgen in die 2. und 3. Säule auf die Höhe unserer späteren Rentenbezüge und den Lebenskomfort Einfluss zu nehmen. Und was zusätzlich freut: Wir können diese Investitionen nicht nur heute vom steuerbaren Einkommen abziehen, sondern profitieren später beim Bezug dieser Gelder von viel tieferen Steuern. Darüber und über weitere wertvolle Tipps sprachen wir mit dem BEKB-Steuerexperten Matthias Erismann.

**Herr Erismann, wo sehen Sie die wichtigsten Lösungen der Steueroptimierung?**

Das sind hauptsächlich die verschiedenen Varianten bei der 3. Säule, eine umsichtige Planung bei der Unterhaltsplanung von Liegenschaften und das Nutzen aller Abzugsmöglichkeiten, u.a. Ausbildungs-, Betreuungs- und selbstbezahlte Gesundheitskosten. Wer alles berücksichtigt,

profitiert sowohl von wirklich bedeutenden Steuerreduktionen als auch – mit der Altersvorsorge – einer Vermögensbildung für einen angenehmeren Lebensabend.

**Beginnen wir mit der Altersvorsorge, der freiwilligen Säule 3a.**

Die jährliche maximale Einzahlungsmöglichkeit in die 3. Säule oder Säule 3a im 2024 beträgt für Arbeitnehmende maximal 7056 Franken pro Jahr und für Selbständige maximal 20 Prozent des Einkommens, mit Obergrenze von 35 280 Franken. Diese Einzahlungen können vollumfänglich vom Nettoeinkommen abgezogen werden. Die zweite angenehme Konsequenz der Säule 3a ist der stark reduzierte Steuersatz beim späteren Bezug des Kapitals. Es empfiehlt sich, die 3. Säule auf bis zu fünf Konten zu verteilen, um das Kapital später gestaffelt während mehrerer Jahre, auch das steueroptimierend, zu beziehen. Wer übrigens auch nach 65 weiter arbeitet, kann den Bezug bis zum 70. Altersjahr hinausschieben.

**Zusammengefasst: mehrmals Steuern sparen. Wie sieht die Verzinsung aus?**

Zur Wahl stehen bei der BEKB zwei Modelle, das eher konservative Sparen-3 Konto mit einem Vorzugszins, aktuell ist das 1 Prozent, oder man entscheidet sich für einen Fondssparplan Sparen 3. Diese Gelder werden in nachhaltigen Fonds angelegt. Es bestehen mehrere Varianten. Sie unterscheiden sich im Aktienanteil, das heisst sie enthalten 20, 40, 60 oder 90 Prozent Aktien. Es gibt zwei 40-er



Steuerexperte Matthias Erismann von der BEKB.

Foto: Daniel Zaugg

Varianten, eine davon enthält nur Schweizer Aktien. Der Rest der Fonds besteht aus Immobilien, alternativen Anlagen und Obligationen, sowohl

«Auch bei der Steueroptimierung zeigt sich: Bildung lohnt sich!»

Matthias Erismann

schweizerischen als auch ausländischen. Die Fonds haben keine fixe Rendite, sie wird vom Aktienmarkt, den Börsen, bestimmt.

**Also Risikoanlagen?**

Kann man so sagen. Die Verzinsung schwankt von Jahr zu Jahr, wir hatten Jahre mit zweistelligen Renditen. Die durchschnittliche Rendite über die vergangenen fünf Jahre betrug beispielsweise beim Fonds mit 60-prozentigem Aktienanteil etwa 4 Prozent.

**Zu welcher Fondsvariante raten Sie?**

Jüngeren Menschen mit einem längeren Anlagehorizont empfehlen wir Fonds mit hohem Aktienanteil, reiferen Anlegern eher jene mit tieferem

oder mittlerem Aktienanteil. Wer jedes Risiko scheut, wählt das beschriebene festverzinsten Sparkonto.

**Sie sind diplomierte Steuerexperte, darum einige Fragen übers reine Banking hinaus. In Sachen Liegenschaften: Amortisationen Ja oder Nein?**

Es lohnt sich, das aus der Steuerlogik genau auszurechnen. Bei tieferer Belastung des Wohneigentums sinkt der Hypothekarzins. Dem muss man gegenüberstellen, wieviel man mit einer gleich hohen Anlage erzielen könnte.

Besonderes Augenmerk sollen Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer auf den Liegenschaftsunterhalt werfen. Werterhaltende Massnahmen, wie etwa ein neuer Fassadenanstrich, oder Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen wie Wärmedämmung oder Fotovoltaik können vom Nettoeinkommen abgezogen werden. Investitionen in Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen können zudem, falls man mit den Abzügen auf ein Nettoeinkommen von unter Null käme, auf die nächsten zwei Steuerjahre vorgetragen werden.

**Was fällt sonst noch stark ins Gewicht?**

Immer bedeutender, weil bei immer mehr Paaren beide Partner berufstätig sind, sind die hohen Kinderbetreuungskosten. Die Ausgaben für KITA, Tagesschule oder Tagesmütter können geltend gemacht werden. Aktuell beträgt der Abzug bei Kantons- und Gemeindesteuern maximal 12 000 und bei der direkten Bundessteuer 25 000 Franken. Viele Leute wissen auch nicht, dass sie persönlich bezahlte medizinische Kosten – etwa für den Zahnarzt, Augen lasern und anderes, in Abzug bringen können. Ebenso Ausgaben für die berufsorientierte Aus- und Weiterbildung – das können zum Beispiel auch Sprachaufenthalte sein – sind voll abzugsfähig, bis maximal 12 000 Franken. Auch bei der Steueroptimierung zeigt sich: Bildung lohnt sich!

PERSÖNLICH

**Matthias Erismann**, 43, arbeitet bei der BEKB im Steuern-, Nachlass und Finanzplanungsteam. Er absolvierte die kaufmännische und die Treuhänderaus- und Weiterbildung und ist diplomierte Steuerexperte. Er ist verheiratet und lebt mit seiner Frau, zwei Töchtern und einem Sohn in Schliern/Köniz.

La Hor Jakrlin

## Hörlösungen sind smart und winzig

**Modernste Hörgeräte sind winzige technische Alleskönner, die Ihnen das Leben enorm vereinfachen.**

Hörlösungen sind heutzutage kaum als solche wahrzunehmen – weder von aussen noch von der Person, die sie trägt. Es gibt also keinerlei Gründe mehr, den Einsatz eines Hörsystems hinauszuzögern und alten Vorurteilen Glauben zu schenken. Ganz im Gegenteil. Moderne Geräte sind weit mehr als Tools, mit denen Sie besser hören. Und dabei sind sie fast unsichtbar.

**360-Grad-Hörerlebnis**  
Während Hörlösungen immer kleiner und diskreter werden, steigt ihre Funktionalität immer weiter an. Von professionellen Hörakustikerinnen und Hörakustikern individuell

an Ihre Bedürfnisse angepasst ermöglichen sie ein 360-Grad-Hörerlebnis und sorgen für ein natürliches Hörgefühl, indem sie Sie in komplexen Hörsituationen dabei unterstützen, Relevantes von Irrelevantem zu unterscheiden. Die Geräuschunterdrückung blendet dabei zum Beispiel Strassen- oder Baustellenlärm aus.

Und das Beste: Moderne Hörsysteme lassen sich problemlos mit Smartphones, Tablets und anderen Geräten verbinden und stellen dadurch eine intelligente Verlängerung dieser technischen Begleiter dar.

So können Sie künftig freihändig telefonieren, Musik oder Podcasts hören, sich navigieren

lassen oder vieles mehr. Über eine App auf Ihrem Smartphone können Sie all die Funktionen Ihres Hörsystems einfach kontrollieren und steuern. Mit diesen technischen Alleskönnern erleben Sie Ihre Hörstärke neu. Eine vitale Hörstärke ist nicht nur hilfreich im sozialen Alltag, sondern verbessert generell das Selbstwertgefühl sowie die Konzentrationsfähigkeit, Agilität und körperliche Gesundheit – kurz gesagt: Volle Hörstärke ermöglicht mehr Freude am Leben.

**Neue Trends testen**

In einem unserer über 80 Schweizer Hörcenter sind wir für Sie da und stellen Ihnen die neuesten Trends vor. Gerne laden wir Sie ein, aktuelle

Hörtechnologien 30 Tage lang zu testen. Vereinbaren Sie ganz einfach einen unverbindlichen Beratungstermin in Ihrer Nähe. Als Ihr Begleiter zu mehr Hörstärke stehen wir Ihnen stets zur Seite.

Wir freuen uns auf Sie. Ihre Neuroth-Expertinnen und Experten in **Bern, Köniz und Ostermundigen**.

Jetzt QR-Code scannen oder Termin unter [neuroth.com](https://neuroth.com) vereinbaren.

Kostenlose Infolnummer: 00800 8001 8001, über 80 Hörcenter in der Schweiz und Liechtenstein

**NEUROTH**  
BESSER HÖREN · BESSER LEBEN



hesch gehört?

Publireportage